



HESSISCHER LANDTAG

01. 09. 2021

HHA

Antrag

Landesregierung

Veräußerung des ehemaligen Forsthauses Tannenberg, Pestalozzistr. 7 in Marburg

hier:

Zustimmung zur Veräußerung durch den Hessischen Landtag nach § 64 Abs. 2 LHO

Dem Landtag wird der Antrag unterbreitet, der Veräußerung der landeseigenen Liegenschaft Pestalozzistraße 7 in Marburg, Gemarkung Marburg, Flur 42, Flurstück 50/6 mit einer Gesamtgröße von 1.007 m² zu einem Kaufpreis von 755.000 € zuzustimmen.

Begründung:

Das forstfiskalische Wohngebäude Pestalozzistraße 7 mit einer Wohnfläche von rd. 165 m² befindet sich auf einem 1.007 m² großen Grundstück im Süden der Marburger Kernstadt. Es wurde 1936/1937 als Büroleiter-Dienstgehöft errichtet und später von den Forstämtern Marburg und Kirchhain als Revierleiter-Dienstgehöft genutzt. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Zuletzt war es an einen Landesbediensteten des örtlichen Forstamts vermietet, der im November 2017 in Ruhestand getreten ist. Seit dem kürzlichen Auszug des Mieters steht das Objekt leer. Die Liegenschaft wird für Landeszwecke nicht mehr benötigt und soll daher veräußert werden.

Die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden schriftlich über den geplanten Verkauf informiert und haben mitgeteilt, dass die Liegenschaft dort nicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt wird. Das für Wohnungsbau zuständige Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen hat sich der Einschätzung angeschlossen, dass die Liegenschaft nicht für den sozialen Wohnungsbau geeignet ist.

Der Verkehrswert der Liegenschaft wurde vom Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich der Stadt Marburg zum 27.08.2020 mit 422.000 € bewertet.

Im Rahmen des von der Forstverwaltung durchgeführten Verkaufsverfahrens wurde die Liegenschaft auf den Portalen www.immopool.de und www.immoscout24.de angeboten. Darüber hinaus ist am 10.10.2020 eine Anzeige in der Oberhessischen Presse geschaltet worden. Bis zum 29.11.2020 lagen 36 Kaufpreisangebote in einer Spanne von 489.000 € bis 755.000 € vor. Von der Möglichkeit, ein weiteres Angebot abzugeben, haben bis zum 15.12.2020 sechs Interessenten Gebrauch gemacht. Das Höchstgebot verblieb dabei unverändert bei 755.000 €.

Mit dem Meistbietenden hat die Forstverwaltung nach Vorlage des Finanzierungsnachweises den Entwurf eines Grundstückskaufvertrages mit einem Kaufpreis von 755.000 € endabgestimmt. Die künftigen Eigentümer, eine Familie aus Düsseldorf, beabsichtigen, die Liegenschaft für eigene Wohnzwecke der Familie zu nutzen.

Die Zustimmung des Hessischen Landtages zum Verkauf nach § 64 Abs. 2 LHO ist erforderlich, da der Wert der zu veräußernden Liegenschaft mehr als 500.000 € beträgt (VV Nr. 5.8 zu § 64 LHO).

Wiesbaden, 31. August 2021

Der Hessische Ministerpräsident
Volker Bouffier

Der Hessische Minister der Finanzen
Michael Boddenberg